

Krisenstabssitzung zu COVID-19 Ergebnisprotokoll

Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014

Anlass: COVID-19

Datum: Freitag, 15.10.2021, 11:00 Uhr

Webex-Konferenz Sitzungsort:

Moderation: Lothar Wieler

Teilnehmende: ! FG37					
!	Institu	tsleitung		0	Muna Abu Sin
	0	Lothar Wieler	!	FG 38	
!	FG12 <u>A</u>	<u>bt. 1</u>		0	Maria an der Heiden
	0	Annette Mankertz		0	Claudia Siffczyk
!	Abt. 2			0	Ulrike Grote
	0	Thomas Ziese	!	P1	
!	Abt. 3			0	Ines Lein
	0	Tanja Jung-Sendzik	!	Presse	
	0	Janna Seifried		0	Ronja Wenchel
!	FG12			0	Susanne Glasmacher
	0	Annette Mankertz	!	ZBS1	
!	FG14			0	Marica Grossegesse
	0	Melanie Brunke	!	ZBS7	
	0	Mardjan Arvand		0	Christian Herzog
!	FG17			0	Katharina Lang
	0	Djin-Ye Oh	!	ZIG1	
!	FG 32			0	Sarah Esquevin
	0	Michaela Diercke		0	Carlos Correa-Martinez
!	FG 33		!	BZgA	
	0	Thomas Harder		0	Oliver Ommen
!	FG34				
	0	Viviane Bremer			
	0	Andrea Sailer (Protokoll)			
!	FG36				
	0	Silke Buda			
	0	Walter Haas			



Lage	zentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Ki	\times
TO P	Beitrag/Thema	eingebracht von
1	Aktuelle Lage	
	International (nur freitags)	ZIG 1 (Esquevin)
	Folien hier Weltweit: Datenstand: WHO, 14.10.2021 Fälle: 239.007.759 (-4,5% im Vergleich zu Vorwoche) Todesfälle: 4.871.841 Todesfälle (CFR: 2%) Liste Top 10 Länder nach neuen Fällen: Ansteigende Trends in Europa, Situation ziemlich heterogen durch Impfung. Rumänien verzeichnet mit die niedrigsten Impfquoten in Europa.	
	Fall- und Todeszahlen weltweit, WHO SitRep 2. Weltweite Fallzahlen nehmen ab, Rückgang etwas verringert im Vergleich zur Vorwoche	
	3. Europa ist einzige Region mit steigendem Trend, Anstieg höher als letzte Woche	
	4. West-Pazifik + Afrika: absteigender Trend am deutlichsten	
	Veränderung Fallzahlen weltweit, WHO Dashboard 5. Amerikanischer Kontinent eher abnehmend	
	6. Afrika gemischtes Bild	
	7. Europa + Mittelasien ansteigende Tendenzen	
	7-Tages-Inzidenz pro 100.000 Einwohner Europa 8. Hohe Inzidenz in Osteuropa	
	COVID-19 / Rumänien 9. 7-Tages-Inzidenz: 488 (+14,7%)	
	10. Tests/ 100.000 EW/ Woche: 2.142, Positivanteil: 22%	
	11. Vollständig geimpft: 28,7 %, teilweise 32%; zweitniedrigste Impfquote in EU nach Bulgarien	
	12. Todeszahlen steigen exponentiell.	
	13. Anfang letzter Woche Bitte um internationale Unterstützung	
	14. Patienten werden nach Ungarn verlegt.	
	15. Sauerstofflieferungen aus Niederlanden und Polen.	FG32
	16. Überfordertes Gesundheitssystem, häufig erst späte Vorstellung im Krankenhaus	(Diercke)



- 17. Politische Krise in Rumänien: Regierung kann keine neuen Maßnahmen verhängen.
- 18. Großes Misstrauen gegenüber Regierung
- Impfskepsis sehr hoch, vor allem in dörflichen Gegenden 19. um Bukarest herum

Wie ist die Inzidenz bei Kindern in EU-Ländern (z.B. UK, Dänemark)?

ToDo: für nächste Woche vorbereiten, FF ZIG1

National

Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien hier)

- SurvNet übermittelt: 4.354.158 (+11.518), davon 94.526 (+65) Todesfälle
- 21. 7-Tage-Inzidenz: 68,7/100.000 Einw.
- 22. Hospitalisierungsinzidenz ab 60 Jahre: 4/100.000 Einw.
- Impfmonitoring: Geimpfte mit 1. Dosis 57.128.110 (68,7%), mit vollständiger Impfung 54.486.100 (65,5%)
- Verlauf der 7-Tage-Inzidenz der Bundesländer
 - 1. Gesamt: Plateau setzt sich weiter fort, minimaler Anstieg.
 - 2. Thüringen: sehr großer Inzidenzanstieg
 - 3. Bremen: Rückgang
 - 4. Sachsen: Anstieg verlangsamt
 - 5. Bayern, BW: auf hohem Niveau
- 25. Thüringen: 7-Tage-Inzidenz nach Altersgruppe
 - 1. Hohe Inzidenz vor allem bei 5-14 Jährigen
- Thüringen: 7-Tage-Inzidenz nach Kreis 26.
 - 1. In den meisten Kreisen Auf-/Abstieg
 - 2. Anstieg vor allem im LK Kyffhäuserkreis
 - 3. Vor allem Schüler betroffen, unklar ob ein großer oder mehrere Schulausbrüche
 - 4. Beeinflusst Trend in ganz Thüringen

P4

		×	
	27. Geografische Verteilung in Deutschland: 7-Tage-Inzidenz		
	 Höchste Inzidenzen im Südost-Bayern; keine genaueren Informationen, ob 1 größeres Geschehen ursächlich 		
	28. Altersmedian nach Meldewoche und Krankheitsschwere		
	1. von allen Fällen: ca. 30 Jahre		
	2. Hospitalisierte + ITS: Altersmedian steigt eher wieder an.		
	3. Verstorbene: Weiterhin sterben in erster Linie > 80 Jährige.		
	29. Sterbefallzahlen		
	1. Keine größere Übersterblichkeit in Deutschland		
	Modellierung (nur freitags) (Folien hier) 30. (nicht berichtet)		
	Wie ist das Testkonzept in Schulen in Thüringen? 31. Wurde in AGI kurz angesprochen, recherchiert Fr. Diercke.		
	32. Testpflicht und Pflicht zum Tragen einer Maske ab 5. Klasse fiel Ende September weg.		
2	Internationales (nur freitags)		
	! (nicht berichtet)	ZIG	
3	Update digitale Projekte (Folien hier) (nur freitags) ! (nicht berichtet)	FG21	
4	Aktuelle Risikobewertung ! Verabschiedung einer gekürzten Version (Entwurf hier) ! Risikobewertung ○ Dem Vorschlag "für nicht vollständig geimpfte" statt "für nur einmal geimpfte" Bevölkerung zu schreiben, wird nicht entsprochen, da die STIKO-Empfehlung zur Boosterung von	Alle	
	Johnson&Johnson nächste Woche kommt. Sollte das Ziel nicht an die Entwicklung/Phase der Epidemie angepasst werden? Von einer dauerhaften Reduktion der Fallzahlen (nicht nur schwerer Fälle) hin zu einer nachhaltig stabilen Infektionslage mit einem kontrollierbaren Maß an Verbreitung des Virus in einer gut geschützten (z.B. durch Impfung) Bevölkerung, damit schwere Erkrankungen seltener auftreten und der Übergang in die endemische Phase mit vermehrt leichten Verläufen erfolgen kann.	Arvand	



0	Sind vom Modell der Phaseneinteilung etwas abgekommen,
	Ziel der Pandemiebewältigung ist Minimierung schwerer
	Verläufe und der Todesfälle.

Haas

- o Im Moment ist das Ziel noch, die Fallzahlen einzudämmen, auch in Hinsicht auf die Kinder.
- Nachhaltiger Rückgang bedeutet langfristige Unterdrückung der Fallzahlen, ist das das Ziel? Diskussion muss-sollte hier geführt werden.

 Einigung, anlehnend an ControlCOVID: Ziel ist
 Infektionszahlen nachhaltig niedrig zu halten, insbesondere um schwere Erkrankungen und Todesfälle zu minimieren.

 "Sehr" guter Schutz vor schweren Erkrankungen bei Impfeffektivität bleibt.

! Hintergrund

- Inzidenzen sind leicht zurückgegangen und bilden derzeit ein Plateau. Wie ist das bei Kindern? Kein genereller Anstieg bei Kindern, nur in einzelnen Kreisen.
- Erneuter Anstieg der Infektionszahlen ist "zu erwarten" oder "erscheint wahrscheinlich"? Wurde bereits diskutiert und bleibt bei "zu erwarten".

O Verweis auf Delta-Variante bei Hintergrund wird gestrichen.

- Ö Änderung zu "Zahl der Todesfälle befindet sich im Vergleich zu den vorherigen Wellen aktuell auf niedrigerem Niveau" und "Die Zahl schwerer Erkrankungen.... liegen aktuell auf einem Plateau". Unter den Hospitalisierten steigt der Anteil der jüngeren Altersgruppen wird gestrichen.
- Virusverbreitung: Arbeitsumfeld, Kitas und Schulen wurden nicht erwähnt. -> Im Arbeitsumfeld, in Schulen wird angefügt; Kitas spielen im Moment noch keine große Rolle.
- o Lüften aller Innenräume ist redundant und wird gestrichen.
- o Ergänzung: Nutzung der Corona-Warn-App wird empfohlen.

! Übertragbarkeit

- Dass die derzeit zirkulierende Delta Variante besonders leicht übertragbar ist, wird eingefügt.
- Ressourcenbelastung des Gesundheitssystems
 - 1. Absatz wird gestrichen -> Krankheitsschwere soll in den Vordergrund gestellt werden, nicht Überlastung des Gesundheitssystems.

(Anmerkung: Kapazitäten auf den Intensivstationen sind aufgrund von Personalmangel gesunken.)

- ! Strategie und Infektionsschutzmaßnahmen
 - Änderung der Überschrift zu "Grundsätzliche Aspekte der Strategie zur Pandemiebewältigung"
- ! Grundprinzipien der Risikobewertung

 Übertragbarkeit: Vorschlag Virusvariante zu ergänzen wurde abgelehnt, da an PISA-WHO Konzept orientiert. Maßzahlen für Übertragbarkeit sind Fallzahlen und Trends.

ToDo: Fr. an der Heiden finalisiert Risikobewertung, wird am Montag als redaktionelle Überarbeitung und Kürzung von Presse publiziert. Wieler

Abu Sin

Buda

				Haas
5	Kommunikation			
	D7.	BZgA		BZgA (Ommen)
	DL	Lga		
	!	Kein aktueller Beitrag		
				Presse
	Pre	Presse		(Glasmacher)
	!	! RKI hat sich gegen Bild-Berichterstattung gewehrt. Dies wurde positiv aufgenommen.		
	!	! Information zu LK und Altersgruppen im letzten Wochenbericht		
		 Korrekturtweet erforderlich, da Fehler bei Tweet gestern: in 9 statt 8 LK ist die Inzidenz bei 10-19 Jährigen sehr hoch. 		
	!	2 Ar	nfragen hierzu von Bildzeitung und Deutschlandfunk	
			Warum wurde Auswertung erst jetzt veröffentlicht, obwohl die Inzidenzen in dieser Altersgruppe vor ein paar Wochen höher waren?	
		o Wunsch nach Daten dazu		
			 Dashboard-Daten sind verfügbar, jedoch andere Altersgruppen 	
			 Daten können im Nachhinein zur Verfügung gestellt werden. Besser wäre es aber, wenn nicht immer mehr weitere Daten zur Verfügung gestellt werden müssten. 	Wieler
			3. Muss politisch entschieden werden.	
			Müssen Daten einer Zeitung auf Aufforderung zur Verfügung gestellt werden?	
			4. Strategische Frage, keine rechtliche; könnten Daten wahrscheinlich einklagen.	Wenchel
		0	Begründung mit nicht vorhandener Kapazität ist ungünstig.	
			Eher qualitativ antworten vs. gar nicht antworten? Wenn antworten, dann generisch.	
			Es gibt vermutlich kein gutes Argument, warum diese Ergebnisse jetzt und nicht schon vorher veröffentlicht wurden.	Diercke
		5. Vorher standen andere Themen im Vordergrund.		
			Verweis auf SurvNet: Daten können aus SurvNet gezogen werden.	P1



Workshop zum Nowcasting der Hospitalisierungsinzidenz für Dateniournalisten

Wieler

- Von 10 12 Uhr: 10 Journalisten + Hr. an der Heiden, Hr. Hamouda, Fr. Wenchel: gute Diskussion
- Hintergrundgespräche mit Journalisten sind ab und zu sinnvoll.
- o Maschinenlesbarkeit der Daten notwendig
- Wurde nicht versprochen, möglichst nicht immer neue Sachen anbieten.

Herzog

• Generell kommt bei neuen Abbildungen im Wochenbericht immer die Frage nach Daten auf, auch auf Bundeslandebene.

Wissenschaftskommunikation

- ! (nicht berichtet)
- ! VK am Mittwoch von Hr. Spahn mit Hr. Wieler, Hr. Schaade, Hr. Wichmann und mit Virologen und Gesundheitsämtern
 - Mögliche Probleme bei Kapazitäten auf Intensivstationen durch Corona- und Influenzawelle wurde nicht vertraulich behandelt. Information ging an Bild.
 - Beobachtung aus Köln, wo ein Test- und Impfzentrum nebeneinander liegen: Seitdem die Antigentests kostenpflichtig sind, lassen sich wieder mehr Leute impfen.
 - Diskussion Einsatz von monoklonalen Antikörpern: Vorschlag GA sollten auf diese Möglichkeit hinweisen. Vermissen Empfehlung vom RKI zu monoklonalen Antikörpern.
- Antikörpergabe soll auf unterschiedlichen Wegen beworben werden, könnte in AGI eingebracht werden.
 - Es geht im Moment vor allem um Schwangere. In GB sind ein hoher Prozentsatz der Personen auf Intensivstation schwangere Frauen.
 - In den meisten Fällen ist beim Kontakt zwischen GA und Erkrankten kein Arzt involviert. Wie sollen die Informationsflüsse sein?
 - 6. Ein Hygieneinspektor kann erkennen, dass es sich um

OBERT KOCH I	NSTITUT
Alle	
	1

	eine Risikogruppe handelt. Dann sollte darauf hingewiesen werden, dass das Aufsuchen eines Arztes sinnvoll ist. Dieser Arzt berät zur Therapie. GA sollen nur dafür sorgen, dass die Risikogruppen sich ärztlich vorstellen. O Können Antikörper ambulant gegeben werden? 7. Keine Zulassung; es gibt spezielle Kliniken, die das teilstationär anbieten.	
6	RKI-Strategie Fragen a) Allgemein	Alle
	b) RKI-intern ! (nicht besprochen)	
7	Dokumente (nur freitags) ! Artikel fürs Ärzteblatt kurz vor Finalisierung ToDo: FG37: Entscheidung, ob ARS Daten mit einbezogen werden sollen FG14: Möglichkeit, Passage zu Schutzkleidung bei Ärzten einzufügen FG33: Bitte um Kommentierung	FG12 (Mankertz)

8	Update Impfen (nur freitags)	
	STIKO ! Sitzung letzten Mittwoch ○ Booster-Impfung, Jansen-Impfstoffproblematik 8. Empfehlung für >70 Jährige und Pflegepersonal kommt am Montag oder Mittwoch 9. Jansen-Impfstoff: nach 4 Wochen Optimierung der Grundimmunisierung mit einem mRNA-Impfstoff. Auch mit Janssen? Off-label Gebrauch ○ Vermehrt Myokarditiden bei jungen Männern unter 30 Jahren nach Impfung mit Moderna 10. Bei 12-17 Jährigen nur 1 Fall in Deutschland, bei 18+ Jährigen schon mehr Fälle 11. Rate deutlich höher als beim BioNTech-Impfstoff 12. Wird in Sitzung in 14-Tagen nochmal aufgegriffen, vermutlich Empfehlung von Comirnaty für < 30 Jährige. ○ Was könnte der Grund für die Myokarditiden sein? 13. Höhere Konzentration des Impfstoffs? Nicht gesichert, aber keine weitere Erklärung 14. Besonders auffällig in Norwegen, deutlich erkennbares Signal bei jungen Männern 15. Keine Todesfälle, allerdings auch Fälle die langwieriger sind.	FG33 (Harder)
9	FG17 Virologisches Sentinel hatte in den letzten 4 Wochen 702 Proben, davon: 0 15 SARS-CoV-2 0 1 Influenzavirusnachweis Anfang der Woche; es handelt sich um den 2. in dieser Saison (H3N2) 0 239 Rhinovirus 0 186 RSV 0 63 Parainfluenzavirus 0 58 saisonale (endemische) Coronaviren	FG17 (Oh)
	<pre> ##-7_Metapneumovirus ZBS1 ! (nicht berichtet)</pre>	

(nicht berichtet)

Wichtige Termine

Andere Themen

Nächste Sitzung: Mittwoch, 20.10.2021, 11:00 Uhr, via Webex

10

11

12

13

14

15

16

entrum des RKI	Protokoll des COVID-19-Kı	ROBERT KOCH INS
! Klinisches Management O Voranfrage zur Übernah	/Entlassungsmanagement me von Patienten aus Rumänien Wahrscheinlichkeit mit Anfrage zur ch Deutschland	ZBS7 (Herzog)
Maßnahmen zum Infekt ! (nicht berichtet)	ionsschutz (nur freitags)	FG14
Surveillance (nur freitags) ! (nicht berichtet)		FG32
Transport und Grenzüber ! (nicht berichtet)	ergangsstellen (nur freitags)	FG38
Information aus dem La	gezentrum (nur freitags)	FG38

Alle

Ende: 12:50 Uhr